

Das Decretum J. 4249 = Dec. IV, 219.

J. 4289 = Dec. VI, 408¹⁾.

Gratian: J. 4308 = D. 32 c. 6²⁾; C. 1 qu. 3 c. 8; C. 1 qu. 3 c. 12. Jaffé kennt unter vorstehender Nummer nur die zweite der angegebenen Gratianstellen und hat die anderen übersehen. Wir können mit Sicherheit annehmen, dass Gratian das Original dieses Briefes vorgelegen hat. Wenn die *epistola integra*, wie die *Correctores Romani* zu C. 1 qu. 3 c. 8 sagen, im *Deusdedit* stand, so wäre dies damit sofort erklärt (vgl. S. 370). Ferner sagen die *Correctores Romani* zu D. 32 c. 6, dass dieses Citat aus demselben Brief wie C. 1 qu. 3 c. 8 und alles zusammen *ex cod. vet. Vaticano* stamme. Endlich ist das letzte der drei obigen Citate C. 1 qu. 3 c. 12 an und für sich nur mit der Ueberschrift 'Urbanus sanctus' schwer zu verstehen, aber die *Correctores Romani*, die doch die *epistola integra* noch kannten, sagen auch von ihm, dass es zu dem betreffenden Briefe gehöre. Da seine Ueberlieferung auf ein Original zurückgeht, so erklärt sich leicht der sonst unerklärliche Anfang von C. 1 qu. 3 c. 8: 'Urbanus episcopus servus servorum Dei dilecto filio L. praeposito ecclesiae sancti Vincentii (Var. Iuventii) apud Ticinum salutem et apostolicam benedictionem'. D. 32 c. 6 führt Gratian diesen sonst titellosen Brief so an: 'Urbanus II. etc. epistola destinata preposito sancti Vincentii'.

J. 4305. 4306. 4307 = Gr. C. 1 qu. 5 c. 2; C. 30 qu. 3 c. 4; C. 30 qu. 4 c. 6³⁾. Alle drei Gratianstellen haben die Adresse 'Vitali presbitero Brixienti'. Nur bei der ersten Stelle fehlt 'Brixienti', doch sagen die *Correctores Romani*: 'In libro manuscripto decretorum Pontificum hic canon citatur ex Nicolao ad Vitalem presbyterum Pruviensem (sc. 'Brixiensem'). Zu den zwei anderen Gratiancitaten lesen wir bei Friedberg: nach Baluze werde der Presbyter 'in antiquis codicibus Vaticanis Brivensis' genannt. Zur ersten Stelle aber sagt Friedberg: 'Ex epistola, quam in codice Rivipullensi integram invenit Baluzius'. Wo hat sich Baluze über die *epistola integra* geäußert? Ich möchte behaupten, dass alle drei obige Stellen aus der gleichen *Epistola* stammen und dass die drei Nummern Jaffé's in eine zusammenzuziehen sind. Auch hier hat Gratian einen vollständig erhaltenen Brief, wie ihn Baluze noch in den *codices Vaticani* fand, vor sich gehabt.

J. hinter 4038 Synode von Melfi can. 7 = Gr. C. 1 qu. 2 c. 3.

J. hinter 4147 Synode von Piacenza = Gr. C. 16 qu. 2 c. 7⁴⁾ und die von Friedberg p. XXV angegebenen Stellen.

1) Mit dem auffallenden Zusatz 'epistola 14'. 2) Im zweiten Theil dieses Canons. 3) Friedberg citirt fälschlich im Index zu den beiden letzteren Stellen J. 4036. 4) Fehlt im Index bei Friedberg p. XXV und XXXI unter der Synode von Piac. und Urban.